



Nr.: 4/2006
Jahrgang 57

VERBANDS NACHRICHTEN

Verband Österreichischer Höhlenforscher



Mitteilungsblatt des Verbandes Österreichischer Höhlenforscher

Jahrgang 57, Nr. 4/2006
Wien, Juli 2006

Internet

Homepage: <http://www.hoehle.org>

E-mail: info@hoehle.org

(Generalsekretariat)

VÖH-Handy: 0676/9015196

Speläoforum Österreich:

<http://www.cave.at/forum/forum.htm>

Mailadressen des VÖH:

info@hoehle.org Generalsekretariat
die-hoehle@uibk.ac.at Redaktion „Die Höhle“
vbnr@hoehle.org Redaktion Verbandsnachrichten
kassier@hoehle.org M. Decker
webmaster@hoehle.org VÖH - Webmaster

Medieninhaber (Verleger), Hersteller und Herausgeber:

Verband Österreichischer Höhlenforscher, Obere Donau-
straße 97/1/61, A-1020 Wien

Verlags- und Herstellungsort: Wien

Verbandszweck: Förderung der Karst- und Höhlenkunde,
Zusammenschluß aller mit Höhlen- und Karstkunde
befassten Organisationen.

Verbandsvorstand:

Präsident: Prof. Mag. Heinz ILMING (Brunn am Gebirge)
Vizepräsidenten: Anton MAYER (Wien)
Univ. Prof. Dr. Christoph SPÖTL (Kolsassberg),
Schriftführer (Generalsekretäre): DI Eckart HERRMANN
(Wien), Mag. Lukas PLAN (Wien), Walter GREGER (Linz),
Kassier: Ingeborg DRAPELA (Mödling)
K. Stellv.: Margit DECKER (Wien)
K. Stellv.: Herbert MRKOS (Wien)
K. Stellv.: Otto M. SCHMITZ (Sierndorf)

Redaktion: Walter GREGER, Schottweg 14,
A- 4030 Linz, Tel.: 0732/943739

E-mail: walter.greger@liwest.at

Druck: COPY right, Prinz Eugen Straße 7, 4020 Linz

Versand: Otto M. SCHMITZ

Erscheinungsweise: 6 x jährlich (auch Doppelnummern
möglich)

Bezugspreis: Für Mitgliedsvereine des Verbandes (VÖH)
im Mitgliedsbeitrag inbegriffen.

Abonnement: 7 Euro/Jahr. Bestellung bitte an die
Redaktionsadresse.

Die Redaktion behält sich Kürzungen und Bearbeitung von
Beiträgen vor. Durch Einsendung von Fotografien und
Zeichnungen stellt der Absender den
Herausgeber/Redaktion von Ansprüchen Dritter frei.
Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge sind
die Autoren verantwortlich.

Banküberweisungen an den Verband Österreichischer Höhlenforscher:

Bankkonto (auch für Spenden):

Postsparkasse Wien

BLZ: 60000, Kto.: 7553127

(Verwendungszweck bitte mit angeben)

Aus dem Ausland:

IBAN-Code: AT23 6000 0000 07553 127

BIC-Code: OPSKATWW

Bankinstitut: Österreichische Postsparkasse

VÖH – Produkte:

1. Zeitschrift „Die Höhle“, Einzel-Jahresbezug: EUR 12.-,
(exkl. Versand) Vereinsabonnements in Österreich. und
Deutschland: EUR 9.- (exkl. Versand). Versand:
1,50.- für Österreich, 2,50.- für EU-Raum und Schweiz
2. Verbandsnachrichten (Jahresbezug) EUR 7.-
3. Verbandsausweise EUR 0,40.-
4. Kollektive Freizeit - Unfallversicherung des VÖH (pro
Person) EUR 2,18.-
5. Mitgliedsbeitrag der Vereine an den VÖH (pro Person)
EUR 2,50.-
6. Speläo-Merkblätter (1. Lieferung mit Ringmap.) EUR 10.-
Höhlenführerskriptum (2. ergänzte Auflage 2005) EUR 15.-
7. Emmahütte am Dachstein (Obertraun):
Kontakt: Peter Neugebauer, Tel.: 0676/81212737,
E-mail: peter.neugebauer@gmx.at
Nächtigung für Nichtmitglieder EUR 6.-
Nächtigung für Mitglieder eines VÖH-Vereines oder
Schauhöhle sowie Kinder EUR 4.-
8. Metallabzeichen, Fledermaus EUR 4,-

Homepage der Karst- und höhlen- kundlichen Abteilung am NHM Wien:

<http://go.to/speleoaustria>

Tel.Nr.: 01/5230418-17

Fax: 01/5230418-19

E-mail: speleo.austria@netway.at

Titelbild: Grundriss der Dachsteinsüdwandhöhle 1543/28,
nach den neuesten Forschungen im Juli 2006.

Inhalt

Einladung zur Sitzung der Fachsektion der Schauhöhlen	47
Anmeldung Tagung 2006	48
Programmübersicht.....	49
Anträge an die Tagung.....	50
Wahlvorschlag VÖH-Vorstand.....	52
Infos der Fachsektionssitzung der Schauhöhlen in Gams 2005.....	53
Alte „Höhle-Hefte“.....	54
ALCADI-Konferenz 2006.....	55
News.....	57
Speläologische Vortragsreihe.....	58
Termine, Veranstaltungen.....	58
Neue Publikationen der KHA.....	59



Marktgemeinde Frankenfels

A-3213 - Pol. Bezirk St. Pölten – NÖ - Tel: 02725/245 (Fax: DW 22) –

E-Mail-Adr.: marktgemeinde@frankenfels.at - Internet: www.tiscover.com/frankenfels

Bankverbindung: Raika Frankenfels, Blz. 32800, Konto Nr. 2401859 UID-Nr.: ATU 16226803



Einladung zur Sitzung der Fachsektion Schauhöhlen 2006

Die diesjährige Sitzung der Fachsektion Schauhöhlen des Verbandes Österreichischer Höhlenforscher wird im Rahmen der Jahrestagung des VÖH

**am Samstag, den 2. September
ab 13:30 Uhr**

im Seminarzentrum Steinschalerdörfel in Frankenfels, NÖ stattfinden.

Themen der Sitzung werden sein

- Datenaustausch, interne Kommunikation und Adressverwaltung
- Schauhöhlenhomepage und aktuelle Probleme des gemeinsamen Marketings
- Aktuelle Entwicklung des Schauhöhlenwesens
- Aktuelle Beiträge der Sitzungsteilnehmer

Die Zufahrt zum Seminarzentrum Steinschalerdörfel ist den Zirkularen der VÖH-Jahrestagung in den Verbandsnachrichten 2-3/2006 (hier noch ohne Schauhöhlensitzung) bzw. in der vorliegenden Ausgabe zu entnehmen bzw. auch in der VÖH-Homepage unter www.hoehle.org abrufbar.

Die Sitzung der Fachsektion ist für Teilnehmer der VÖH-Jahrestagung offen zugänglich. Alle an Schauhöhlenfragen interessierten Gäste sind herzlich willkommen!

Wir erlauben uns in diesem Zusammenhang auf das umfangreiche und attraktive Begleitprogramm der Verbandstagung aufmerksam zu machen und hoffen auf rege Beteiligung bei der Sitzung und dem Rahmenprogramm.

Achtung: Anmeldung zur VÖH-Jahrestagung erforderlich!

Jahrestagung des Verbandes Österreichischer Höhlenforscher 2006

30. August - 3. September in Frankenfels, NÖ



Jetzt anmelden!

VERBINDLICHE ANMELDUNG ZUR TAGUNG 2006 (Adresse siehe unten)

Name:..... Datum:.....
 Adresse:.....
 Tel.Nr./Fax/E-mail:.....
 Gewünschte
 Exkursionen:.....

(bitte mit Angabe von Mitfahrmöglichkeiten bzw. Mitfahrbedarf)

Besonders wird noch einmal auf den erstmals durchgeführten Fotowettbewerb hingewiesen.

Fotowettbewerb und -Ausstellung:

Jedermann kann bis 31.7. an die VÖH-Adresse ausgearbeitete Papierbilder in den Formaten 20 x 30, 25 x 38 oder 30 x 45 einsenden, die Bilder werden einheitlich ausgestellt, jeder Tagungsteilnehmer bekommt 10 Punkte, die er auf die Bilder aufteilen kann. Die Bilder mit den meisten Punkten haben gewonnen. Die besten drei Fotos werden mit Sachpreisen ausgezeichnet. Preisverleihung am Samstag im Rahmen des Festabends.

Organisation, Information: Walter Greger e-mail: walter.greger@liwest.at

Programmübersicht

Details zu den Exkursionen: siehe 2. Zirkular in Heft 5/2006 bzw. unter www.hoehle.org!

		Vormittag	Nachmittag	Abend
Mi	30.8.	❶ Zweitägige Vorexkursion: Lichtkegelschacht, tiefster Direktschacht NÖ's		
Do	31.8.			
Fr	1.9.	❷ Exk. Karst und Bergbau im Raum Frankenfels mit Besuch ehemaliger Silberbergbaue		19:30 Tagungseröffnung Fachvorträge: Erdställe in NÖ – Stand des Wissens (Edith Bednarik) Fledermäuse im Pielachtal (Anton Mayer)
		❸a Exkursion Klafflingbrunnen od. Guganschluckloch	❹ Exkursion Höhlen im Umfeld des Tagungsorts (Gredllur,...)	
		❸b Exkursion Trobachhöhle und Ameiskogelhöhle	❺ Klettern an der Falkensteinmauer	
Sa	2.9.	9:00 Uhr: Generalversammlung des VÖH	Bundessitzung der Österr. Höhlenrettung 13:30 Uhr: Sitzung der Fachsektion Schauhöhlen	20:00 Festabend Grußworte von Herrn Bürgermeister Ernst Langthaler Öffentlicher Festvortrag von Hermann Leb: „Abenteuer Frankenfels“ Preisverleihung zur Fotoausstellung gemütlicher Ausklang mit Musik
		❻ Exkursion Schlagerboden, Mariannenhöhle	15:00 Uhr: Fachvorträge und Präsentationen	
			ca. 17:00 Uhr: Höhlenöffnung 20 m neben der Rezeption	
		❼ Exkursion Erdställe und andere künstliche Höhlen südlich der Donau		
		❽ Rundwanderung mit Mostheurigen- und Nixhöhlenbesuch		
So	3.9.	❾a Exkursion Saubachlhöhlen ❾b Exkursion Paulinenhöhle		
		❿ Festakt 80 Jahre Nixhöhle , u.a. mit: Jubiläumsführung durch die Nixhöhle Präsentation und Schau-Übung der Österr. Höhlenrettung EST NÖ, Wien Präsentation 3D-Laserscanner in der Nixhöhle		

Fachvorträge Samstag Nachmittag:

Kurzvorträge oder Filmvorführungen zu je 20 Minuten + 10 Minuten Diskussion, Beginn: 15:00 Uhr

- Gottfried Buchegger: Aktuelle Forschung in den tagfernen Teilen der **Hirlatzhöhle**, Dachstein, bzw. Tauchgang Kessel-Hirlatzhöhle (mit Video)
- Heli Steinmassl, Markus Lutz: Der Aufbruch in neue Dimensionen: **Klarahöhle** im Nationalpark Kalkalpen (Film und Diavision)
- Michael Behm: Aktuelle Forschungen im **Burgunderschacht**, Totes Gebirge

Regionaler Naturschutzevent am Sonntag Nachmittag: Zweck dieser Veranstaltung, die gemeinsam von Verein Naturbegleiter, Naturschutzabteilung des Landes und regionalen Aktivisten veranstaltet wird, ist es die regionale Eigenart des Raumes einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen. Im Bereich des Steinschalerhofes wird es eine Reihe von Präsentationen, Direktvermarktern und einen Pflanzenverkauf geben. Auf geführten Wanderungen kann man die nähere Umgebung erkunden und einiges zur Naturlandschaft der Wälder, Wiesen und Heckenlandschaft der Umgebung erfahren. Die Veranstaltung beginnt mittags und dauert bis 18 Uhr

Tagungsort:

Seminarzentrum Steinschalerdörfel bei Frankenfels, NÖ. siehe gesonderte Information! Dort wird das Tagungsbüro ab Freitag Mittag besetzt sein. Weiters gibt es ein Mittags- und Abendbuffet welches längere Zeit zugänglich ist, Abendessen ist auch à la carte möglich!

Anreise, Verbindung Frankenfels – Steinschalerdörfel (Tagungsort):

Die Zufahrt zum Seminarzentrum Steinschalerdörfel führt über eine asphaltierte Straße welche direkt von der B 39 (Pielachtalbundesstraße) im Ortskern von Frankenfels (Gemeindeamt) wegführt. Die Straße führt stets bergwärts und nach ca. 4 km erreicht man das Steinschalerdörfel. Siehe Verkehrsspinne!

Unterkunft, Quartiere, Verpflegung:

Unterkünfte sind unabhängig von der Tagungsanmeldung individuell zu reservieren. Siehe Quartierliste Frankenfels und Steinschalerdörfel inkl. Campingmöglichkeit (mit eigenem Sanitärteil im Tagungszentrum Steinschalerdörfel) in Heft 2-3/2006!

Ein **Gratis-Shuttledienst** zwischen Ortszentrum und Steinschalerdörfel ist durch den Veranstalter mit VW Bussen vorgesehen (ca. 3 x täglich – Bedarf bitte in Anmeldung bekannt geben!). Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln nur mit der Mariazellerbahn bis Frankenfels möglich.

Sollten sonst Fahrten notwendig sein, können die beiden Taxibetriebe (Kleinbusse) gerufen werden:

Taxiunternehmen Karner Herbert, Tel: 02725/347 oder 0676/9363911 Taxiunternehmen Steiner Elfriede, Tel: 02725/353 oder 0699/12038915

Anmeldung, Exkursionsteilnahme:

➔ Tagungsanmeldung mit beigefügtem Formular unter Bekanntgabe der Exkursionsteilnahme an folgende Adresse: Gemeinde Frankenfels, Arthur VORDERBRUNNER, Post: Gemeindeamt 3213 Frankenfels, NÖ, Tel. 02725/245-12 Fax: DW 12, E-mail: arthur.vorderbrunner@frankenfels.at

Bei den Exkursionen je nach Schwierigkeit beschränkte Teilnehmerzahl, Berücksichtigung nach Eintreffen der Anmeldungen.

➔ Sonstige Wünsche, Anfragen, Informationen an: DI Eckart HERRMANN, VÖH, info@hoehle.org

Tagungsbeitrag:

Der Tagungsbeitrag beträgt 15,-- € und beinhaltet die Teilnahme an allen Exkursionen (ohne Transport) an den Vorträgen, dem Festabend und Festakt Nixhöhle, Shuttledienst zu Fixzeiten. Der Beitrag ist vor Ort im Tagungsbüro zu entrichten. Grundlage für die Entrichtung des Beitrags ist die Anmeldung (auch bei Nicht-Teilnahme).

ANTRÄGE AN DIE GENERALVERSAMMLUNG

Zur vorgegebenen Zeit sind folgende Anträge eingegangen.

Antrag 1:

Antrag des VÖH-Vorstandes betreffend die Neufassung der VÖH-Statuten

Die Generalversammlung des Verbandes Österreichischer Höhlenforscher 2006 in Frankenfels möge die in den Verbandsnachrichten 2-3/2006 abgedruckten Satzungsänderungen mit folgenden zusätzlich eingebrachten Änderungen beschließen:

§2 lit. g soll durch den Nachsatz ergänzt werden: „und Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Mitarbeit in Projekten, die dem Natur- und Umweltschutz dienen.“

In §2 lit j soll der Begriff „Lichtbildervorträge“ durch „Vorträgen, Präsentationen“ ersetzt werden.

Dem § 11, Absatz 1 soll der Passus „Die Generalversammlung ist die Mitgliederversammlung im Sinne des Vereinsgesetzes 2002“ vorangestellt werden.

Der Begriff „Schiedsgericht“ des § 15 (und § 10 lit. d) soll durch den Begriff „Schlichtungseinrichtung“ ersetzt werden.

Nach Beschlussfassung sollen die geänderten Statuten der Vereinsbehörde zur Genehmigung vorgelegt werden.

Kommentar:

Mag. Michael Riedl (Kapfenberg) und Univ.Prof. Dr. Hubert Trimmel (Wien) haben die dargestellten zusätzlichen Änderungen nach Veröffentlichung des Antragsentwurfes in den Verbandsnachrichten 2-3/2006 eingebracht bzw. angeregt.

Die Änderungen zu § 2 bewirken eine noch bessere Darstellung der Aufgaben und Tätigkeiten des VÖH.

Die Änderungen zu den § 11 und 15 dienen einer noch besseren Abstimmung mit dem Vereinsgesetz 2002 bzw. vermeiden Begriffsüberschneidungen mit anderen Gesetzesmaterien. Sie wurden im Rahmen der Vorstandssitzung am 5. Juli 2005 diskutiert und für sinnvoll befunden. Daher wird vorgeschlagen, diese in den zur Abstimmung gelangenden Statutenentwurf aufzunehmen.

Antrag 2:

Antrag des Landesvereines für Höhlenkunde in Wien und NÖ betreffend die Nutzung von Daten aus dem Österr. Höhlenverzeichnis durch die Österr. Höhlenrettung

Der Landesverein für Höhlenkunde in Wien und NÖ stellt für den Bundesverband der Österreichischen Höhlenrettung (ÖHR) den Antrag, dieser den Zugang zu nachfolgend bestimmten Daten aus dem Österr. Höhlenverzeichnis zu gestatten, um bei eventuellen Höhlenrettungseinsätzen optimal vorbereitet zu sein.

Diese Daten bestehen aus Höhlennamen, Katasternummer, Koordinaten (BMN, aber auch eventuell bereits UTM) und der Seehöhe der verzeichneten Höhlen und werden in ein Programm Touratech-Quvadis (TTQV) der ÖHR eingespielt.

Der Bundesverband der ÖHR verpflichtet sich, diese Daten sorgsam und vertraulich zu behandeln und nur den Zentralvermittlern (österreichweit max. 10 Personen) zugänglich zu machen. Diese Personen werden durch eine schriftliche Verpflichtungserklärung angehalten, diese Daten nur in begründeten Fällen, und zwar für Realeinsätze bei Höhlenunfällen und Übungen, zu verwenden.

Eine Auflistung der Zugriffsberechtigten wird dem Vorstand des VÖH übermittelt. Bei eventuellen Änderungen des betroffenen Personenkreises erfolgt natürlich eine aktuelle Neumeldung.

Kommentar:

Der Bundesverband der ÖHR hofft auf eine positive Erledigung, da obiges Anliegen auch im Sinne einer sicheren Höhlenforschung Bedeutung hat.

Antrag 3:

Antrag des VÖH-Vorstandes betreffend die Zuständigkeit für die Ernennung von Ehrenpräsidenten

Die Generalversammlung des Verbandes Österreichischer Höhlenforscher 2006 in Frankenfels möge beschließen, dass der bestehende Ehrenzeichen-Ausschuss auch die Zuständigkeit für die Ernennung von Ehrenpräsidenten erhält.

Kommentar:

Univ.Prof. Dr. Hubert Trimmel (Wien) hat im Zuge der Statuten-Beratungen darauf aufmerksam gemacht, dass die Praxis der Ernennung von Ehrenpräsidenten einer rechtlichen Grundlage bzw. Regelung bedarf.

WAHLVORSCHLAG (VERBANDSTAGUNG 2006, FRANKENFELS)

Präsident:	Prof. Mag. Heinz Ilming
Vizepräsident:	o. Univ. Prof. Dr. Christoph Spötl
Vizepräsident:	Anton Mayer
Schriftführer (Generalsekretär):	DI. Eckart Herrmann (Sprecher des Generalsekretariats)
Schriftführer (Generalsekretär):	Mag. Lukas Plan (Redaktion „Die Höhle“, Schulung)
Schriftführer (Generalsekretär):	Walter Greger (Redaktion VBNR)
Kassier:	Margit Decker
Kassierstellvertreter:	Ingeborg Drapela
Kassierstellvertreter:	Otto M. Schmitz (bzw. Versand VBNR)

Zur Information

Fachsektion „Schauhöhle“:	Mag. Michael Riedl
Fachsektion „Schauhöhle“:	Gerhard Winkler
Fachsektion „Karsthydrogeologie“	Dr. Rudolf Pavuza

Bevollmächtigte:

Dr. Rudolf Pavuza	Betreuung der Umweltschutzecke, Umweltschutzreferent
Theo Pfarr	Betreuung der Verbandsbibliothek
Günter Stummer	Betreuung des österreichischen Höhlenverzeichnisses, Vertretung des VÖH bei der ARGE Hirlatzhöhlen- Dokumentation
Univ. Prof. Dr. Huber Trimmel	Vertretung bei der CIPRA,
Karlheinz Hochschorner	Vertretung des VÖH beim Verband wissenschaftlicher Gesellschaften Österreichs
Neu zu vergeben!	VÖH-Homepage
Peter Neugebauer	Betreuung der Emma-Hütte, Schutzhüttensubvention und Totomittelabrechnung

Es sind Vertreter von 7 Schauhöhlen vor Ort

Heinz Ilming sowie Gerhard Winkler begrüßen alle Teilnehmer.

Tagesordnung wurde keine festgelegt. Gerhard Winkler bittet die Schauhöhlenvertreter um kurze Meldungen über den Schauhöhlenbetrieb im Jahr 2005.

Eisensteinhöhle: Hat ein sehr schlechtes Ergebnis, zurückzuführen auf das Wetter. Vor zwei Jahren konnte bereits ein Rückgang festgestellt werden, 2004 gab es wieder einen Anstieg der Besucherzahlen, 2005 gab es wieder einen neuerlichen Einbruch. Es wird nur mehr mit LED-Stirnlampen und nicht mehr mit Karbidlampen geführt.

Ötscher Tropfsteinhöhle: Hr. Scharner als Obmann lässt sich entschuldigen. Die Besucherzahlen waren sehr gut. Es wurde eine neue Steiganlage zur Höhle mit 3.650 freiwilligen Arbeitsstunden der Naturfreunde gebaut. Material- und Arbeitsausgaben machen ca. 100.000 Euro aus. Im Jahr 2005 gab es um ca. 2.000 Besucher mehr als in den vorherigen Jahren. Viele Schülerführungen kamen aus Lackenhof. Die Führungen mit Karbidlampen sind sehr schwierig. Die neu angekaufte Campinglampe mit Akku war leider nach 4 Tagen kaputt. 95 % Besucher wollen aber bei Karbidlampen bleiben.

Hundalm Eis- und Tropfsteinhöhle: 2005 besuchten nur 2.015 Gäste die Eishöhle, es gab einen starken Einbruch durch das Regenwetter im Sommer.

Hermannshöhle: Die Führer sind nicht sehr glücklich über die niedrigen Besucherzahlen. Es kamen sehr viele Gäste aus Ungarn. Die Schauhöhlenbetreiber befürchten bis zum November keine 10.000 Gäste begrüßen zu können. Das Schauhöhlenverzeichnis wird an die Besucher verteilt.

Dachsteinhöhlenpark: Es hat sehr starke Veränderungen gegeben. Hr. Gamsjäger Siegfried ist in Alterskarenz gegangen. Hr. Stefan Höll ist vorübergehender Betriebsleiter. Dachsteinhöhlen GmbH – neue Gesellschaft. Die Gesellschaft schließt die 3 Schauhöhlen und alle 3 Seilbahnen im Sommer ein. Im Winter ist die Seilbahn wieder eigenständig. Die Dachsteineishöhle hatte ca. 100.000 Besucher, die Mammuthöhle ca. 24.000 Besucher und die Koppenbrüllerhöhle ca. 14.000 Besucher. Sehr gut gehen die Abenteuerführungen in der Koppenbrüllerhöhle sowie in der Mammuthöhle. Firmen möchten auch immer mehr gruppenspezifische Führungen machen. Die neue Dachsteinhöhlen GmbH ist in Aufbruchstimmung. Es sollen in den nächsten Jahren (2008) bis zu EUR 6,2 Mio. investiert werden. 2008 ist im Salzkammergut die OÖ. Landesausstellung. Es gibt aber noch keine konkreten Entscheidungen, in wie weit die Dachsteinhöhlen involviert werden.

Eisriesenwelt: Ca. 150.000 Besucher pro Jahr. Buszufahrt ist nunmehr möglich. An Spitzentagen kommen bis zu 18 Busse. Besucherzahl ist ansteigend. Probleme gibt es mit älteren Personen, die mit den Bussen kommen. Die gesamte Höhle wird mit Nirostgeländer ausgestattet. Diese Erneuerungen sind sehr teuer, zahlen sich aber für die Zukunft aus. An Spitzentagen gehen alle 7 Minuten Gruppen mit 50 Personen in die Höhle. Die Betreiber der Eisriesenwelt sind Verfechter vom Karbidlicht. Sie sind sich aber nicht sicher, ob das behördlich noch lange genehmigt bleibt. Es wird über Akkulampen nachgedacht. Erlebnistouren werden keine gemacht. Die Seilbahn reicht mit der Kapazität aus, 300 Personen pro Stunde, das funktioniert auch mit der Höhlenkapazität. Am ehesten gibt es Parkplatzprobleme.

Gasseltropfsteinhöhle: 1.500 Besucher im heurigen Jahr. In den letzten Jahre starker Rückgang der Besucher. In der Gasseltropfsteinhöhle werden keine Führungen mit Schülergruppen mehr gemacht. Am Samstag gibt es zweimal pro Tag einen Busverkehr über die Forststraße.

Werbung:

Evtl. gemeinsame Werbemaßnahmen für Schauhöhlen, bei denen noch Kapazität besteht. Schauhöhlenverzeichnis: Wird in diversen Schauhöhlen verteilt.

NÖ-Card: Die Hermannshöhle hätte mitmachen sollen. Große Betriebe wollen nicht mitmachen und auch die kleinen Betriebe wie die Hermannshöhle haben sich nicht bereit erklärt, mitzumachen. Bei den 150 Betrieben, die mitmachen hätten sollen, hätten die Besucher Grátisintritte gehabt. Heinz Ilming glaubt, dass das eine Todegeburt ist.

In Salzburg gibt es auch diese Card. Eisriesenwelt ist nicht dabei. Es gibt die **TOP-7-Card**, bei der die Eisriesenwelt mitmacht.

In NÖ gibt es die Familienkarte der Landesregierung. Die Hermannshöhle ist dabei und gibt mit der Familienkarte eine Ermäßigung.

Internet:

Viele Besucher informieren sich über das Internet. Die Homepage der Schauhöhlen ist nicht aktuell. Martin Jager ist nicht erreichbar und er arbeitet auch nicht an der Homepage. Die Homepage des VÖH hat den Provider gewechselt. Vielleicht könnte auch diese Homepage mit übernommen werden. In Alland wurde Martin Jager ausgewählt, die Homepage zu betreuen. Der Vorstandsvorsitz muss mit ihm sprechen, ob er sie weiterbetreut, ansonsten könnte Lukas Plan gefragt werden.

Den Namen www.schauhoehle.org sollte bestehen bleiben. Aber die Schauhöhlen, die selber eine Homepage haben, sollten verlinkt sein. Das Schauhöhlenverzeichnis steht auf der Verbandshomepage zum Herunterladen. Walter Wenzel hat in einer Privatinitiative eine Zusammenstellung der Schauhöhlen in NÖ in Buchform gemacht und herausgegeben. Selbstkostenpreis EUR 3,--. In NÖ sind 7 Schauhöhlen abgedeckt.

Anregung für das Schauhöhlenverzeichnis:

Buntes Papier verwenden – das kann jeder selber kopieren. Evtl. mit Foto, mit neuem Logo. Frage: sollte das etwas kosten, soll dieser Folder verkauft werden oder nur Gratisexemplare verteilt werden. Internet hat heute sehr viel Werbewirksamkeit. Die Schauhöhlen sollten sich mit den Gemeinden zusammenreden, ob es eine Subvention für ein Prospekt aller österreichischen Schauhöhlen gibt. Welche Gemeinde wäre bereit, Geld auszugeben für andere Bundesländer und Regionen. Wie sollte die Verteilung solcher Prospekte stattfinden? Die Kosten wären enorm. Es gibt keine Zielgruppe für den „Höhlentourismus“.

Ein Österreichweites Höhlenbuch ist nicht gut zu vermarkten (siehe Bouchal). Dieses Buch wurde sehr schnell günstigst abverkauft. Bei der Hermannshöhle hängen Folder aller Schauhöhlen. Diese Prospekte sollten ausgetauscht werden. Bitte an alle Schauhöhlen, neue Folder zu schicken.

Prospekte liegen auch in der Höhlenabteilung des Naturhistorischen Museums auf. Anfrage von Gästen an die Höhlenabteilung gibt es nicht mehr. Neue Prospekte sollten an die Abteilung zum Archivieren geschickt werden.

Stoff-Fledermäuse vom Verband zum Verkauf um EUR 5,60 werden weiterhin angeboten. Anregung einen Schauhöhlenkalender zu machen. Wird wegen der hohen Kosten nicht ins Auge gefasst.

Höhlenführerprüfung:

In Oberösterreich gibt es eine Novellierung des Höhlengesetzes. Aktueller Stand nach einem Gespräch mit der Juristin von der Naturschutzabteilung des Landes OÖ, Fr. Pindur.

Schauhöhlen und Höhlenführerprüfung:

Es gibt Bestrebungen, eine gewisse Teilung zwischen Natur- und Schauhöhlenführer zu machen. Vorgeschlagen wird, die Prüfung zu teilen, wobei die zweite Prüfung auf die erste Prüfung aufbaut. Fr. Pindur hat versprochen ein Gespräch zu organisieren, zu dem Höhlenexperten eingeladen werden. Die Schauhöhlen sollten sich Gedanken machen und die Vorstellungen dem Verband mitteilen.

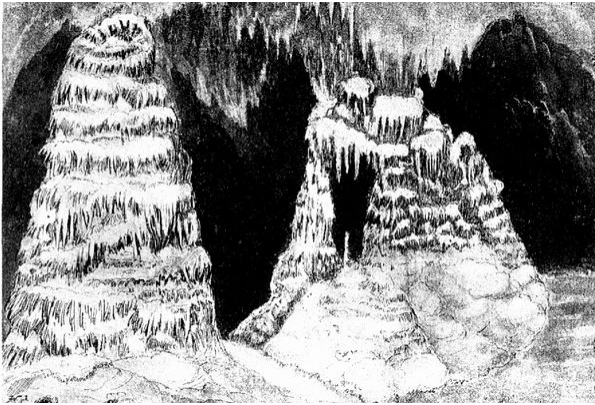
In Salzburg dürfen in Schauhöhlen auch Hilfskräfte führen. In OÖ gibt es nur den Führer in Schauhöhlen. Abenteuerführungen sind bereits in der Grauzone. Das neue Gesetz muss unbedingt auf die Karstflächen ausgedehnt werden. Alle sind sich einig, dass der zweite Teil der Prüfung auf die erste Prüfung aufbaut. Die Inhalte müssen ausgestattet werden, z.B. muss ein Schauhöhlenführer nicht wissen wie ein Abseilgerät funktioniert, aber er sollte interessante Führungen durchführen können. Bessere fortlaufende Schulung für Schauhöhlenführer. Es soll eine Bundesländerkoordinationsstelle installiert werden.

ALTE „HÖHLE HEFTE“

Beim schon lange überfälligen Aufräumen des Depots sind viele vergriffen geglaubte Höhle-Hefte zum Vorschein gekommen. Wer also einen (fast - bestenfalls nur 3 fehlende Hefte) kompletten Satz (seit 1950!) haben will, oder seine lückenhafte Serie ergänzen mag, soll schnell zuschlagen - von manchen Heften sind nur mehr wenige da.

Jahrgang	Preis in € pro Jahr (ausg. *)	Anmerkung
1950 - 1976	0,73* (Preis pro Heft)	einige Hefte fehlen
1977 - 1980	4,40	
1981 - 1983	5,80	
1984	13,10	Heft 3/4: Festschrift Hubert Trimmel
1985	5,80	
1986 - 1991	7,30	
1992 - 1998	8,70	
1999 - 2005	10,20	

Sonderpreis: Komplette Serie bis 2003 (wenige fehlende Hefte in Kopie): € 170,00 (statt € 288,44).



ALCADI '06 CONFERENCE

24-30. September 2006.

Budapest (Hungary)

Transylvanian Middle Mountains (Munții Apuseni - Romania)

Organizer:

Magyar Karszt- és Barlangkutató Társulat

H - 1025 Budapest

Pusztaszeri út 35.

Tel.: 36-1/346-0494, 346-0495, e-mail: mkbt@t-online.hu

Preliminary program:

September 24-25, 2006

Papers presented in Budapest

September 26-30, 2006

Field trip to some caves with significant history in the Transylvanian Middle Mountains (Munții Apuseni, Romania)

◇ ◇ ◇

We expect papers (max. 30 minutes) that concern the history of research of karsts and caves located in the Alps, the Karpathians, the Dinaric Mountains and the area circled by the mountains. This year, based on the suggestion of the Austrian colleagues, we also accept papers dealing with outstanding persons who were born before the World War I but did research after the war in the above listed area.

The official languages of the conference are English, German, Hungarian.

Equipment for the presentations (slide and overhead projector, projector) will be provided.

The participation fee and accomodation price will be announced in the second circular.

On the front page:

The Archduke Joseph (Magura) Cave

(Drawing of Géza Paur 1890)

Preliminary program of the field trip

Sept. 26.

Departure from Budapest

Arrival in Menyháza (Moneasa)

Visit to the grave and house of Gyula Czárán, the explorer of caves and tourist routes in the Bihar Mountain

Sept. 27.

Visit to the Funácsa Cave

Sept. 28.

Visit to the Duke Joseph (Magura) Cave which has been already open to the public in the 19th century.

Sept 29.

Visit to the Mézgedi (Meziadi) Cave

Sept 30.

Visit to the Medve (Urşilor) Cave discovered and built almost 3 decades ago.

Travelling back to Budapest.

Access to the caves (except Medve Cave) takes there and back 1 - 2 hour in meanly difficult field. Hiking clothing is recommended.

The caves are not developed but easily accessible. Own lighting is needed, overall is optional, in case of wet weather rubber-boots are necessary.

Preliminary registration to the ALCADI '06 conference

Send application before: May 15, 2006

First name: Family name:

Postal address:

Tel.: Fax: E-mail:

Title of my paper(s):.....

Title of my poster(s):

Size: m²

I would attend:

the paper presentation (24-25)

the study tour (26-30)

Date:

Signature.....

Die großartigen Erfolge bei den letzten zwei Forschungstouren in die Dachstein Südwandhöhle löste ein sehr starkes Echo bei den Medien aus.

Dachstein Südwandhöhle (1543/28); Durchbruch in großräumiges Neuland!

Von 02. bis 05. Juni 2006 unternahmen Michael Behm, Ernest Geyer, Peter Jeutter, Lukas Plan und Robert Seebacher eine Forschungstour in die Südwandhöhle am Dachstein. Aufgrund der bereits sehr langen Anmarschwege zum Neuland wurde in den tagfernen Teilen ein neues Biwak errichtet. Da sich der Biwakplatz bereits im Bereich der Landesgrenze zwischen der Steiermark und Oberösterreich befindet erhielt es den Namen „Grenzgängerbiwak“. Der Zustieg vom Eingang bis dorthin gestaltete sich aufgrund des umfangreichen Materials sehr anstrengend und nahm über 8 Stunden in Anspruch. Ziel der Tour war eine bereits im April dieses Jahres entdeckte Fortsetzung der Höhle. Damals gelang es Michael Behm und Robert Seebacher im Zuge einer 3-tägigen Tour mittels Akku-Bohrhammer die letzten 20 m des über 60 m hohen „Gletscherschlotes“ zu überwinden und den dort ansetzenden „Gletschergang“ zu erreichen. Es konnten 263 m Neuland entdeckt und vermessen werden. Der Umkehrpunkt lag an einem Gangfenster, durch welches man in einen sehr großen Höhlenraum blicken konnte. Aufgrund von Seilmangel war es aber nicht möglich diese Halle zu betreten. Wir beschlossen die Halle zu Ehren unseres im Vorjahr verstorbenen Kameraden und Freundes, „Johann-Segl-Halle“ zu nennen.

Am 03. Juni war es dann soweit. Das Forschungsteam konnte erstmals den Boden dieses gewaltigen Höhlenraumes betreten. Die Vermessung ergab eine Länge von 80 m bei einer Breite von 20-40 m und einer Höhe von über 80 m. Die Halle befindet sich rund 1200 m unter der Oberfläche des Hallstätter Gletschers im Bereich zwischen Hohem- und Niederem Dachstein. Weiters konnten mehrere von dieser Halle abzweigende Gänge erforscht und vermessen werden. Darunter der nach Süden führende bis zu 10 m breite und 15 m hohe „Rückwärtsgang“ und ein riesiger noch namenloser „Abschlund“, der aufgrund von Seilmangel nicht weiter erforscht werden konnte. Große in den steil abfallenden, 25 m breiten und 15 m hohen Gang gerollte Blöcke donnern 40 Sekunden lang in die Tiefe. Ein aussichtsreicher Ansatzpunkt für weitere Forschungen. Die vermessene Gesamtlänge der Südwandhöhle stieg durch diese Tour um 749 m auf 6.036 m.

Dachstein Südwandhöhle (1543/28); Erneut große Entdeckungen!

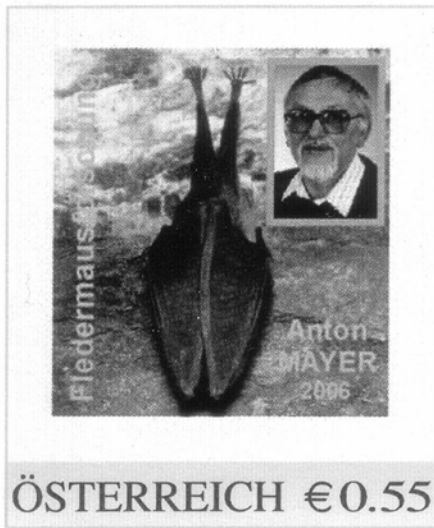
Von 08. bis 11. Juli 2006 unternahmen Gottfried Buchegger, Patrick Hautzinger und Robert Seebacher eine weitere, 72-stündige Forschungsfahrt in die gewaltigen Eingeweide des Dachsteins. Trotz Biwakmaterials, Akku-Bohrhammer und 200 m Seil konnte das "Grenzgängerbiwak" relativ schnell erreicht werden. Forschungsziel war der im Juni dieses Jahres entdeckte "Abschlund", der westlich der "Johann-Segl-Halle" steil in die Tiefe zieht.

Am 09. Juli konnte der Abstieg unter Zuhilfenahme von etwa 110 m Seil und 6 Verankerungen rasch unschädlich gemacht werden. Am Grund der stark steinschlaggefährlichen Abseilstelle setzt sich der Abschlundgang als Tunnel mit bis zu 25 m Breite und einer Höhe von 10-15 m weiter in die Tiefe fort. Mit einem Gefälle von 20-30° führt er insgesamt mehr als 220 Höhenmeter nach unten um nach etwa 470 m an einem Siphon zu enden. Dieser Siphon liegt bereits 250 m tiefer als die "Johann-Segl-Halle" und 328 m unter dem höchsten Punkt des Gletscherganges. Glücklicherweise konnte durch einen 45 m vor dem Siphon an der östlichen Gangwand ansetzenden Schacht ein Weiterweg entdeckt werden. Am Grund der etwa 10 m tiefen Stufe setzen die bisher auf über 600 m Länge vermessenen "Brummröhren" an, die ihren Namen einem meist im Verborgenen dahinbrummelnden, starken Wasserlauf verdanken. An einer Stelle konnte der Bach, welcher eine Schüttung von etwa 100 l/s aufweist eingesehen werden. Diese Gänge haben im Durchschnitt einen Durchmesser von 2 m und führen in Richtung Nordwesten bzw. Südosten. Mehrere offene Fortsetzungen, die teilweise deutliche Wetterführung aufweisen lassen auf eine Umgehung des Endsiphons hoffen.

Der nördlichste erreichte Punkt liegt bereits im Bereich des Gipfels des Niederen Dachsteines (2934 m) auf einer Seehöhe von 1394 m. Hier haben die Gänge eine fast unglaubliche Gesteinsüberlagerung von mehr als 1.500 m. Am zweiten Forschungstag gelang es nur etwa 5 min vom Biwak entfernt weitere 200 m Neuland und 70 m "Altlast" zu vermessen. **Die vermessene Gesamtlänge der Südwandhöhle stieg dadurch um 1.351 m auf 7.387 m. Weiters erhöhte sich die Niveaudifferenz um 138 m auf +-453 m. Die aktuelle Horizontalerstreckung liegt nun schon bei 1.332 m.**

Am 12. Mai 2006 fand in Linz die diesjährige Jahresversammlung des Österreichischen Nationalen Komitees der Internationalen Alpenschutzkommission (CIPRA-Österreich) statt. Im Zuge der bei dieser Gelegenheit durchgeführten Neuwahl des Vorstandes für die nächsten drei Jahre wurde Univ.Prof.Dr. Hubert Trimmel zum Ehrenvorsitzenden dieses Komitees gewählt.

Die Österreichische Geographische Gesellschaft hat Univ.Prof.Dr. Hubert Trimmel mit der Ernennung zum Ehrenmitglied ausgezeichnet. Die Überreichung der Urkunde fand im Rahmen einer Festveranstaltung zum 150-jährigen Bestehen der Gesellschaft im Schloss Halbturn am 20. Mai 2006 statt.



Zu Anton Meyers 70-igsten Geburtstag wurde eine weitere Briefmarke zu höhlenbezogenen Themen aufgelegt. Die natürlich – wie sollte es bei Toni anders sein – eine Fledermaus zeigt.

Am 28 März 2006 wurde das Ukrainische Institut für Karst- und Höhlenkunde (Ukrainian Institute of Speleology and karstology, institute@speleoukraine.net) offiziell eröffnet. Das Institut, das insgesamt über 12 Mitarbeiter verfügt, ist auf dem Tschetyr Dagh im Jailagebirge (Halbinsel Krim) untergebracht und wird von Dr. Alexander Klimchuk geleitet. Die Postanschrift lautet: Prospekt Wernadskogo 4, Simferopol 95007, UKRAINE.

SPELÄOLOGISCHE VORTRAGSREIHE



an der Karst- und höhlenkundlichen Abteilung des Naturhistorischen Museums Wien
in der Bibliothek der KHA, Eingang Mariahilferstr.2 (Museumsquartier), Beginn 18:00 c.t.

Vorschau auf den Herbst

Dienstag, 17.10.2006

Harald POLT (Weiz): Dürmtaler Tropfsteinhöhlen – Grasslhöhle und Katerloch (Video-Audiovision)

TERMINE TERMINE VERANSTALTUNGEN TERMINE TERMINE

- | | |
|----------------|---|
| 12.-19.8.2006 | <p>Schulungswoche Praktische Höhlenkunde des VÖH, „VÖH Expeditonsleiterschulung Teil 2“. Werden gemeinsam durchgeführt.
 Ort: Schilcherhaus, Dachstein (OÖ)
 Organisation: Ch. Berghold, L. Plan
 Information: www.hoehle.org <http://www.hoehle.org/></p> |
| 26.-27.08.2006 | <p>11. Europäische Fledermausnacht
 Information: www.eurobats.org/</p> |

- 30.8.-3.9.2006 **Jahrestagung des Verbandes Österreichischer Höhlenforscher**
Ort: Frankenfels (Niederösterreich)
Information: www.hoehle.org
 Mail: info@hoehle.org oder arthur.vorderbrunner@frankenfels.at
- 14.-17.9.2006 **Welt-Jugendspiele in Sevilla**, bei denen vor allem die „nicht-olympischen“ Sportarten berücksichtigt werden sollen. In diesem Zeitraum ist die Speläologie dran.
Ort: Sevilla (Spanien)
Information: www.fedespeleo.com
- 21.-23.09.2006 **VIII. Conference on Limestone Hydrogeology**
Ort: Neuchatel (Schweiz)
Information: www.hydrokarst.org/
- 24.-30.09.2006 **ALCADI- Konferenz 2006**
Ort: Budapest (Ungarn)
Information: Magyar Karszt- és Barlangkutató Társulat, 1025 Budapest, Pusztaszeri út 35,
 Tel.: 36-1/346-0494 oder 346-0459, e-mail: mkbt@t-online.hu
- 09.-11.10.2006 **Internationale Karstwasserkonferenz: All about Karst & Water**
Ort: Rathaus, Wien
 Organisation: Wiener Wasserwerke
Information: www.kater2006.at
- 22.-26.10.2006 **5. Internationaler Schauhöhlenkongress der Internationalen Schauhöhlen-Assoziation (ISCA)**
Ort: Bermudas
 Die Lokation - das Grotto Bay Beach Resort - verspricht einerseits eine Nähe zu einschlägigen Höhlenobjekten, andererseits durchaus gehobene Preise.
 Es wäre jedenfalls wünschenswert, daß sich unter den österreichischen Schauhöhlenbetreibern ein Nachfolger für Dr. Fritz Oedl findet, der unsere Schauhöhlen in der Vergangenheit verlässlich bei derartigen Anlässen - und auch in der ISCA generell - vertreten hat. Zur Zeit des Kongresses wird es dem Vernehmen nach Non-stop-Flüge von München nach Bermuda geben.
Information: isca06@caves.bm. Informationen über die Höhlen Bermudas finden sich auf www.caves.bm
- 29.10.-5.11.2006 **Internationaler Kurs für Höhlenrettungsleiter**
Ort: Lans-en-Vercors (Isere/Frankreich)
Information: www.speleo-secours-francaise.com/
- 02.-05.11.2006 **12. Internationales Höhlenbären-Symposium**
Ort: Aridea/Loutra (Makedonien/Griechenland)
Information: www.zenas.gr/

NEUE PUBLIKATIONEN DER KHA

SPELDOK – 15 : „Schauhöhlen und Wissenschaft in Österreich“
 R.Pavuz (Red.), 37 Seiten, Preis: 4 €

Anlässlich des Schauhöhlenseminars 2005 ist diese schon seit einigen Jahren geplante zusammenfassende Broschüre über wissenschaftlichen Arbeiten in den österreichischen Schauhöhlen erschienen.

SPELDOK – 16 : „Daten zur Karstverbreitung und Karstgefährdung in den östlichen Kalkhochalpen“
 M.H. Fink, R.Pavuz & G.Stummer, 62 Seiten + CD, Preis: 6 €

Die in den Jahren 1991-1997 durchgeführten Kartierungen und Untersuchungen in den Einzugsgebieten der Wiener Wasserleitung zwischen Hochschwab und Schneeberg wurden zusammengefasst. Sämtliche Diagramme und Abbildungen befinden sich auf der beiliegenden CD.

Ein weiteres SPELDOK-Heft ist für die jüngst abgeschlossene Magisterarbeit von Dagmar Wolf, Johnsbach über die Odelsteinhöhle vorgesehen- und könnte eventuell schon bei der Tagung präsentiert werden.